

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu und wir möchten Ihnen von Herzen frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr wünschen. Als neuer Bürgermeister möchte ich gemeinsam mit dem neu gewählten Rat sowie der Verwaltung daran arbeiten, Ihre Anliegen sichtbar umzusetzen und die Weichen für eine positive Entwicklung zu stellen.

In den vergangenen Monaten wurde bereits viel bewegt: Projekte vor Ort umgesetzt, Bürgerdialoge geführt und Lösungen gefunden, die unserer Gemeinde zugutekommen. Ihr Vertrauen und Ihr Engagement machen unseren Ort lebendig und stark.

Wir danken Ihnen für Ihre Geduld, Ihre Anregungen und Ihre tatkräftige Unterstützung. Nehmen Sie sich an den Weihnachtstagen Zeit füreinander, genießen Sie die Festtage im Kreise Ihrer Liebsten und starten Sie gesund ins neue Jahr.

Sollten Sie Anliegen oder Ideen haben, zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren – Ihre Worte helfen uns, die richtigen Schritte zu planen und umzusetzen.

Mit besten Wünschen für eine friedliche Weihnacht und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2026.

Bürgermeister
Sebastian Heimes

Mitglieder des Rates
der Gemeinde Marienheide

Team der Verwaltung
der Gemeinde Marienheide

Drei Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz in Marienheide

In familiärer Atmosphäre leben 8-12 Bewohner zusammen und werden rund um die Uhr von einem Pflegedienst versorgt.

Jedes Einzelzimmer und die Gemeinschaftsfläche sind nach eigenen Wünschen und Mitteln eingerichtet und sorgen somit für den gewünschten Wohlfühlfaktor.



In der WG sollen die Leistungsfähigkeit, Selbständigkeit und Lebensfähigkeit der Bewohner lange erhalten bleiben.

Menschliche Wärme, Einfühlungsvermögen und hauswirtschaftliche Kompetenz zeichnen die Alltagsassistenten aus.

Kontakt: Ambulanter Pflegedienst Stefan Stehling, Tel.: 02264/3616

ENTDECKEN
SIE ECHTE
KÜCHEN
VIELFALT!



KÜCHEN
DESIGN
WASSERFUHR

51688 Wipperfürth
Klingsiepen 7-9
Telefon 02267 7058
Email info@wasserfuhr-gmbh.de
wasserfuhr-gmbh.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10 – 18 Uhr | Sa 10 – 14 Uhr
und nach Vereinbarung



INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

Anmeldung zur Gesamtschule der Gemeinde Marienheide

Anmeldungen zur Gesamtschule der Gemeinde Marienheide - Sekundarstufe I und II - können vom

06.02.2026 bis 11.02.2026

in der Gesamtschule Marienheide, Schulzentrum, Pestalozzistraße 7, 51709 Marienheide zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Freitag, 06.02.2026 von 11.30 - 17.00 Uhr

Samstag, 07.02.2026 von 10.00 - 15.00 Uhr

Montag, 09.02.2026 von 13.00 - 17.00 Uhr

Dienstag, 10.02.2026 von 13.00 - 16.00 Uhr

Mittwoch, 11.02.2026 von 13.00 - 16.00 Uhr

Für die geplanten Zeiten zur Anmeldung melden Sie sich bitte ab 10. Dezember über die Homepage der Schule an. Dort finden Sie auf der Seite „Anmeldung für das Schuljahr 2026/27“ die Verlinkung „Terminbuchung für das Aufnahmegespräch“.

Die Schule bietet in der Sekundarstufe I in drei Eingangsklassen die Möglichkeit, einen besonderen Schwerpunkt zu wählen.

In der **Bläserklasse** erlernen die Kinder in den Klassen 5 und 6 im Musikunterricht ein Blasinstrument und spielen gemeinsam im Orchester. Zusätzlich wird Instrumentalunterricht durch Lehrkräfte der Musikschule Wipperfürth erteilt. Die Kinder der Bläserklasse wirken auch beim Schulkoncert mit und präsentieren dort



ihre musikalischen Fortschritte. Die Schülerinnen und Schüler der **Sportklasse** haben in den Klassen 5 bis 7 jeweils zwei zusätzliche Sportstunden, in denen sie durch eine breitgefächerte sportliche Betätigung sowohl ihre Fähigkeiten trainieren und steigern als auch neue Sportarten für sich entdecken können. Ergänzend zum Unterricht beteiligt sich die Sportklasse von Zeit zu Zeit auch an Lauf-Events an den Wochenenden und gemeinsame sportliche Klassenaktivitäten runden das Konzept ab. Für die Anmeldung zur Sportklasse muss das Schwimmabzeichen in Bronze vorgelegt werden.

In der **MINT-Klasse** beschäftigen sich die Kinder in den Klassen 5, 6 und 7 intensiv mit Projekten aus den Bereichen **Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik**. Ergänzt wird der 2-stündige MINT-Unterricht durch die Teilnahme an MINT-Wettbewerben, Workshop-Tagen (Robotik und Informatik) mit Experimenten und Exkursionen.

Weitere Informationen finden

Sie unter www.gesamtschule-marienheide.de.

Zur Anmeldung werden alle Anmeldescheine, die Sie von der Grundschule erhalten, die Geburtsurkunde des Kindes, der Impfschutz über Masern, alle Zeugnisse zur Einsicht und das letzte Zeugnis in Kopie sowie zwei Passbilder des anzumeldenden Kindes als auch das ausgedruckte und ausgefüllte Anmeldeformular benötigt.

Bei geschiedenen oder getrenntlebenden Eltern mit dem gemeinsamen Sorgerecht bringen Sie bitte eine Einverständniserklärung des anderen Elternteils mit. Ihr Kind muss bei der Anmeldung anwesend sein! Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis bzw. den Reisepass mit, damit Sie sich ausweisen können.

Wenn Sie einen Härtefall geltend machen wollen, bringen Sie bitte aussagekräftige Dokumente/Gutachten mit. Ein Härtefall kann nicht im Nachhinein geltend gemacht werden.

Die Aufnahmeentscheidung für die Klasse 5 wird zeitnah nach

Abschluss des Anmeldeverfahrens gefällt.

Im gleichen Zeitraum werden auch die **Anmeldungen für die gymnasiale Oberstufe der Gesamtschule Marienheide** entgegengenommen. Alle Schülerinnen und Schüler, die die Qualifikation für den Besuch der Einführungsphase (EF, ehemalige Klasse 11) voraussichtlich erreichen werden, egal ob sie die Klasse 10 einer Hauptschule, Realschule, einer anderen Gesamtschule oder eines Gymnasiums besuchen, können sich anmelden. Die Aufnahmeentscheidung für die EF wird Anfang/Mitte März 2026 gefällt.

Mit zu bringen sind:

Das Zeugnis der Klasse 9 (zweite Halbjahr), Halbjahreszeugnis der Klasse 10, die Geburtsurkunde und zwei Lichtbilder. Bringen Sie bitte bei gemeinsamem Sorgerecht die Einverständniserklärung des anderen Elternteils mit.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Gesamtschule Marienheide, Telefonnummer: 02264/4586-0.

Die Senioren- und Pflegeberatung der Gemeinde Marienheide informiert:

Treffen der Angehörigengruppe für Menschen mit Demenz

Nach mehreren Zusammenkünften im Jahr 2025 trifft sich die Angehörigengruppe für Menschen mit Demenz nun wieder im neuen Jahr. Das erste Treffen 2026 findet am Mittwoch, 7. Januar 2026 im Caritas Mehrgenerationenhaus, Landwehrstr. 9, Marienheide um 17.00 Uhr statt.

Wie immer ist die Gruppe offen für neue Interessierte.

Bei dem Treffen können Angehörige von Menschen mit Demenz wieder Kraft und seelischen Halt finden. Die eigenen Erfahrungen weitergeben zu können, eröffnet zudem Perspektiven für andere.

Informationen zur Angehörigengruppe erteilen: Senioren- und Pflegeberatung der Gemeinde

Marienheide,
Tel. 02264/4044110,
E-Mail:
anette.molter@marienheide.de

und das Caritas Mehrgenerationenhaus, Tel. 02264/459213, E-Mail: tp.netzwerk@caritas-oberberg.de.

Geänderte Öffnungszeiten:

Die Dienststellen der Gemeindeverwaltung bleiben vom 22.12.2025 bis 02.01.2026 geschlossen.

Praktische Energieeinsparung durch richtiges Heizen mit Holz

In Deutschland werden über 11 Millionen Öfen mit Holz befeuert. Diese emittieren jährlich rund 24 Millionen Tonnen CO₂. Darüber hinaus sind Holzöfen laut des



Umweltbundesamtes für rund ein Fünftel aller Schadstoffemissionen verantwortlich.

Aus diesem Grund bietet die Verwaltung der Gemeinde den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Marienheide auch diesen Winter einen Zugang zur Online-Schulung bei der Ofenakademie an. Die Ofenakademie ist eine Online-Lernplattform, bei der der korrekte Umgang mit der Verbrennung von Holz und der optimale

Umgang mit dem eigenen Holzofen nähergebracht wird.

Die Anwendung der Lerninhalte aus der Online Schulung kann vergleichsweise dabei helfen, den Brennstoffbedarf um bis zu 50% zu reduzieren und somit den eigenen Haushalt wirtschaftlich zu entlasten. Zusätzlich können bis zu 90% der CO₂ Emissionen gesenkt werden.

Für den Erhalt eines Gutscheins können Sie die Gemeinde per E-



Ofenakademie.de

Mail (gemeindeentwicklung@marienheide.de) oder telefonisch (02264/4044-178) erreichen.



Ende: Informationen aus dem Rathaus



Stülinghausen feiert stimmungsvolles Anknipsfest trotz Nieselregen

Traditionell am Freitag vor dem 1. Advent hat in Stülinghausen wieder das beliebte Anknipsfest stattgefunden. Schon in der Woche zuvor war der Baum im dichten Schneegestöber aus dem Wald geholt worden - ein Vorgeschmack auf die Adventszeit, der jedoch am Festtag selbst einem hartnäckigen Nieselregen wich. Der Stim-

mung tat das jedoch keinerlei Abbruch.

Der festlich geschmückte Baum präsentierte sich in voller Pracht - erstmals in einem von einem Dorfbewohner aufwendig umgebauten Baumständer. Durch die neue Konstruktion kann der Baum gekippt werden, was das Schmücken und Aufrichten erheblich er-

leichtert. Eine kleine technische Besonderheit, die im Dorf großen Anklang fand.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Glühwein, Kakao mit Sahne - für die Erwachsenen auch „mit Schuss“ - sowie Spießbraten und Leberkäse kamen bei den Dorfbewohnern gut an. Gemeinsam wurden Lieder gesungen, be-

vor der Nikolaus einen Besuch abstattete und den Kindern prall gefüllte Geschenktüten überreichte.

Bis spät in die Nacht saß man in gemütlicher Runde beisammen und seit dem Fest brennt der Weihnachtsbaum auf dem Spielplatz und begrüßt seine Dorfbewohner morgens und abends in der Dunkelheit.



***Ein frohes WEIHNACHTSFEST
und gute Fahrt ins NEUE JAHR***

wünscht Ihnen

Wir sind für alle da!

AUTOHAUS KAISER GMBH

51709 MARIENHEIDE-RODT • 02264/413141 • FAX 413145

BESINNLICHE WEIHNACHTEN



**FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GUTES NEUES JAHR**

**Wir wünschen allen Bürgerinnen und
Bürgern ein besinnliches und friedvolles
Weihnachtsfest und ein gesundes und
erfolgreiches neues Jahr!**

Ihre SPD Marienheide
www.spd-marienheide.de



BESINNLICHE WEIHNACHTEN

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



es ist Winter geworden. Draußen glitzert der Raureif, drinnen wärmen uns Kerzen, Lichterketten leuchten und doch scheint es, als sei es in unseren Herzen kälter geworden. Der Ton ist rauer, die Geduld kürzer, das Miteinander brüchiger geworden. Die Nächstenliebe als tiefe christliche Tugend, möglicherweise bröselig wie ein vergessener Weihnachtskekss aus dem Vorjahr?

Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst, vielleicht denkt man sich nur: „Ja, aber muss es denn nun gerade *diese/r Nächste sein?*“

Wir sehen den berühmten schwarzen Punkt auf der weißen Leinwand. Die strahlend weiße Fläche, die Schönheit, die Würde des Menschen, der uns gegenübersteht, wird übersehen. Wie können wir lernen, das Ganze zu sehen? Auch wenn es herausfordernd scheint, wenn der Andere „anders“ ist?

Weihnachten, das Fest der Liebe und des guten und friedlichen Miteinanders.

Was wäre, wenn wir gerade diesem Nächsten etwas Kleines, Persönliches überreichten. Einen fröhlichen Kugelschreiber, einen lustigen Kaffeebecher, der zeigt: „Ich hab an dich gedacht“, oder einen kleinen rotblühenden Weihnachtsstern, der einen farbigen Klecks Hoffnung und Freude bringt.

Psychologisch betrachtet füllt dieses Tun Ihr „Wohlfühlkonto“ und lässt Ihre Endorphine Samba tanzen. Sie haben Ihren Blick bewusst auf das Gute gerichtet, überwanden Distanz und erleben jetzt ganz persönlich etwas Wunderbares: **Freude und inneren Frieden.**

Vielleicht wird die kleine Aufmerksamkeit abgelehnt, aber viel wahrscheinlicher werden Sie mit einem Lächeln und einem herzlichen „Danke“ bedacht.

Ganz gleich, wie Ihre Geschichte ausgeht, **Sie haben etwas Großes getan:** Nähe zugelassen und vielleicht ein winziges Licht der Freundschaft und des Friedens entzündet.

Mit dem Bibelzitat:

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden

bei den Menschen seines Wohlgefallens“,

wünschen wir Ihnen ein wunderschönes, friedliches, glückliches Weihnachtsfest.

Wir freuen uns darauf, Sie auch im Jahr 2026 wieder als Leserin und Leser begrüßen zu dürfen. Ihnen allen viel Gesundheit, Frieden und persönliches Wohlergehen.

Herzlichst

Siri Rautenberg-Otten



**Frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches neues Jahr!**

Zum Jahresende möchten wir uns herzlich bei all unseren Kundinnen und Kunden bedanken. Vielen Dank für Ihr Vertrauen, Ihre Treue und die vielen schönen Projekte, die wir für Sie umsetzen durften.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

Ihre Schreinerei für's Haus!
Frank Simon
Inhaber Marvin Simon



Bau- und
Möbelschreinerei

51709 Marienheide ☎ 02264 / 7898
✉ schreinerei-f.simon@web.de

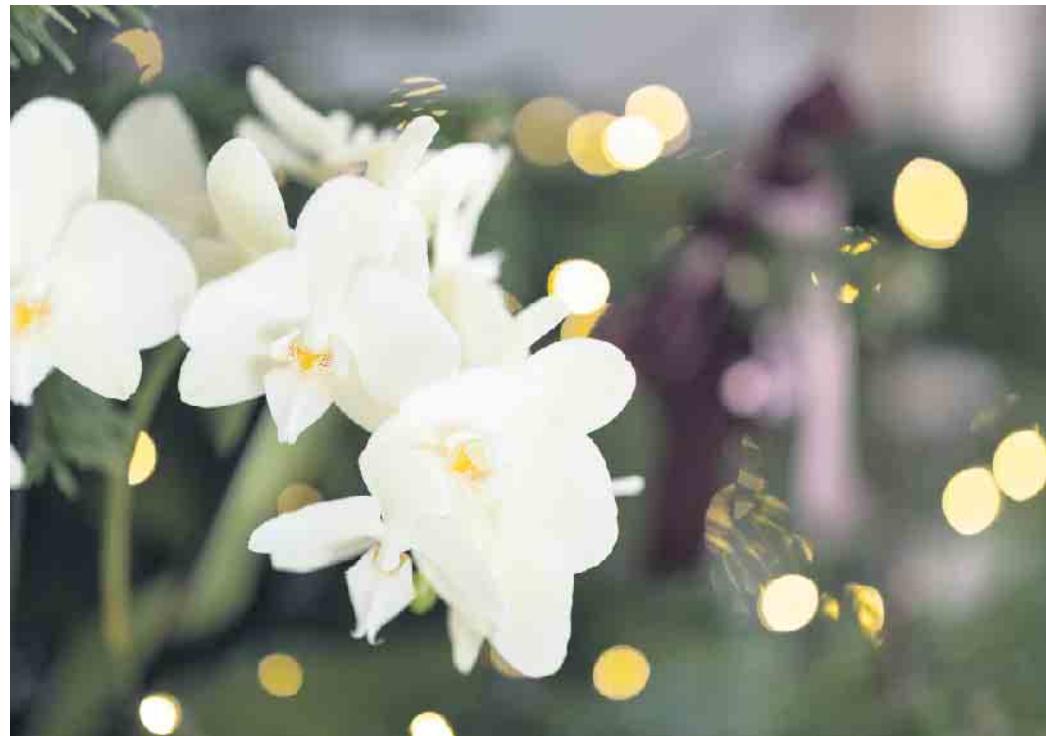
BESINNLICHE WEIHNACHTEN

Florale Festzeit: Mit Orchideen adventliche Akzente setzen



Manch einer denkt bei Orchideen zunächst vor allem an das Farbspektrum Rosa bis Pink. Selbstverständlich lassen sich auch damit in der Adventszeit die Räume gestalten. Aber keine Sorge: Wer es zum Jahresende farblich lieber etwas ruhiger und dezenter mag, wird heutzutage ebenfalls schnell im vielfältigen Orchideenangebot fündig. Beliebt im Dezember sind beispielsweise helle und schneeweiße Orchideen. Besonders entsprechende Phalaenopsis mit ihren zahlreichen schmetterlingsförmigen Blüten wirken feierlich und elegant. Gefragt sind aber auch warme Töne wie Braun, Rot und Violett. Vor allem Cambria-artige Orchideen können damit aufwarten. Diese besonderen Gewächse sind Kreuzungen, die es so in der freien Natur nicht gibt. Die Bezeichnung Cambria-artige ist ein Sammelbegriff für eine Orchideengruppe, deren „Elternpflanzen“ aus unterschiedlichen Teilen der Welt kommen.

Bereits ein bis zwei blühende Topfpflanzen in passenden Übertöpfen, gerne mit Kerzen und Kugeln, Sternen oder Lichterketten in Szene gesetzt, können im ganzen Haus für festliche Stimmung sorgen. Orchideen sind übrigens



Beliebt im November und Dezember sind helle und schneeweiße Orchideen. Sie setzen helle Lichtreflexe in einer eher dunklen Zeit. Foto: orchidsinfo

nicht nur für Fensterbänke, Sideboards oder Beistelltische der ideale Schmuck, auch die weihnachtliche Tafel lässt sich mit ihnen geschmackvoll gestalten.

In der Regel bieten sich dafür

besonders die nicht ganz so hohen Sorten an, die eine große Anzahl an kleinen, filigranen Blüten zeigen. Eine nette Willkommensgeste für Gäste ist es übrigens, wenn man einige Blü-

ten von den Pflanzen abkneift und sie neben die Teller oder auf die Servietten legt. Weitere Informationen und auch Pflegetipps gibt's unter: www.orchidsinfo.eu. GPP



Eine nette Willkommensgeste für adventliche Gäste ist es, wenn man einige Blüten der Orchideen abkneift und sie auf die Servietten legt. Foto: orchidsinfo



BESINNLICHE WEIHNACHTEN

Heimat zum Verschenken

Wer Geschenke aus der eigenen Region auswählt, bereitet gleich doppelt Freude - den Beschenkten und den Menschen, die hier leben und arbeiten.

Gerade in der Vorweihnachtszeit zeigen viele lokale Betriebe, wie vielfältig das Angebot vor der eigenen Haustür ist.

Typisch regional

Ob Honig vom örtlichen Imker, Seife aus einer kleinen Manufaktur oder ein Likör aus der Brennerei im Nachbarort: Regionale Produkte erzählen Geschichten. Sie stehen für Handarbeit, Qualität

und kurze Wege. Auf den Weihnachtsmärkten der Region findet man häufig liebevoll gestaltete Einzelstücke, die es in keinem Online-Shop gibt.

Besonderes entdecken

Viele Hofläden, Töpfereien und kleine Werkstätten bieten in der Adventszeit besondere Geschenkideen an - vom individuell bedruckten Keramikbecher bis zur handgestrickten Mütze. Auch Gutscheine von lokalen Restaurants oder Kultureinrichtungen sind beliebt: Sie unterstützen die Betriebe und bringen später gemeinsa-



Frohe Weihnachten

Liebe Kunden
und liebe Freunde,
vielen herzlichen Dank
für Ihre Treue
und Unterstützung!

Frohe Weihnachten und kommen
Sie gesund ins neue Jahr.

**Autohaus
Backhaus**

Ihr Vorteil unsere Erfahrung!

Wipperweg 51a · 51709 Marienheide
Telefon: 02264 - 8241 · Fax: 02264 - 3651
E-Mail: info@autohaus-backhaus.de
www.autohaus-backhaus.de



me Erlebnisse. In manchen Gemeinden öffnen Kunsthändler ihre Ateliers für Besucher und zeigen, wie ihre Produkte entstehen - ein Blick hinter die Kulissen, der das Geschenk gleich noch wertvoller macht.

Nachhaltig gedacht

Regional zu schenken bedeutet auch, Ressourcen zu schonen. Kurze Transportwege reduzieren den CO₂-Ausstoß, Verpackungen fallen oft sparsamer aus, und die Wertschöpfung bleibt in der Region. Wer bewusst einkauft, trägt dazu bei, dass handwerkliche Tra-

ditionen erhalten bleiben und lokale Wirtschaftskreisläufe gestärkt werden.

Ein Zeichen der Verbundenheit

Ein Präsent aus der eigenen Umgebung ist mehr als nur ein Gegenstand - es ist ein Stück Heimat, das man weitergibt. Ob als Dankeschön für Freunde, Kollegen oder Familienmitglieder: Regionale Geschenke zeigen Wertschätzung und Verbundenheit mit der eigenen Region. Und oft steckt hinter jedem Produkt eine Geschichte, die das Schenken noch persönlicher macht.

**Wir wünschen allen Kunden, Freunden sowie
unseren Mitarbeitern ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr.**



PLATTEN KÖNIG
Fliesen- und Natursteinhandel GmbH

Unterkaltenbach 14 · 51766 Engelskirchen · Tel. 02263 / 9210-20 · www.plattenkoenig-engelskirchen.de

Bereite dich heute vor

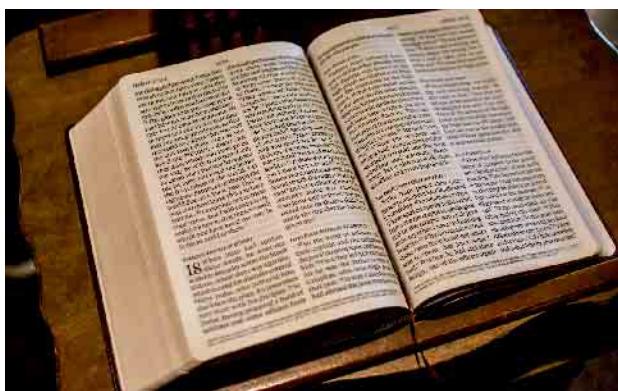
„...Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht...“

Hebräer 3,7-8

„Großvater“, sagte ein Kind, „in der Sonntagsschule bei uns wurde heute von der Liebe Jesu gesprochen. Hast du ihn lieb?“ „Nein, mein Junge“, sagte der Alte, „ich habe nie viel über diese Dinge nachgedacht; aber hoffentlich tust du es, solange dein Herz weich ist.“ „Aber Großvater, willst du nicht Jesus dein Herz schenken?“ „Ich kann nicht mehr, mein Junge“, antwortete der arme alte Mann, „es ist schon zu hart.“

Es ist ein großer Irrtum, wenn jemand so etwas sagt, denn Gott kann das härteste Herz weich machen, und er tut es auch. Dennoch liegt eine wichtige Wahrheit in Großvaters Worten, denn mit jeder Stunde, die wir unsere Bekehrung hinausschieben, wird das Herz härter.

Deshalb gilt es: Heute! Heute!



Hast du die Legende gehört?

- Ein Mann fällte Holz im Wald. Als er einen großen Haufen beisammen hatte, bückte er sich, um ihn auf seine Schulter zu heben; aber das Bündel war ihm zu schwer.

Seufzend nahm der Mann seine Axt, hieb noch einige Äste ab und fügte sie dem Bündel bei. Aber als er es dann wieder aufzunehmen versuchte, war es natürlich noch schwerer. Unter Ächzen und Stöhnen fuhr der Törichte fort Äste abzuhauen, wodurch die Last immer schwerer wurde.

Genauso unklug ist es, die Bekehrung hinauszuschieben. Jeder neue Tag bringt neue Sünden hinzu, das Bündel wird immer größer. Es gibt immer mehr Sünde zu bereuen, immer so mehr Herzenshärte zu überwinden. Mit jedem Augenblick wird es schwieriger, Buße zu tun. So ist es! Das Gestern ist schon vorbei, aber heute mache dein Sündenbündel nicht noch größer!

Aus „Rede, Herr, dein Knecht hört“ von Gerhard Wölk

Baptisten-Brüdergemeinde, Hüttenbergstr. 92

Freitag: 19.00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag: 10.00 Uhr Gottesdienst

Gottesdienste auch zum Mithören unter bbgm.net

Aus der Arbeit der Partei SPD

Weihnachtsmarkt am Heilteich

Sehr viele Besucherinnen und Besucher trotzen dem Wetter und kamen am 2. Adventswochenende zum ersten Weihnachtsmarkt am Heilteich. Das große Rund der Buden, das vielfältige Angebot und ein Zelt mit Sitzmöglichkeiten, alles war prima aufeinander abgestimmt und die Stimmung war durchgehend gut. Wir haben im Auftrag Marienheider Einzelhändler und Kreativer schöne Dinge verkauft, viele gute Gespräche geführt und uns einfach an der schönen Stimmung erfreut.

Ein großes Kompliment und Dankeschön an die Organisatoren vom Verein HeiAktiv und den vielen ehrenamtlich Aktiven aus Kitas, Schulen und Vereinen, die den Markt bereichert haben. Wir sind ganz sicher nächstes Jahr wieder dabei.

Anke Vetter

v.l. Anke Vetter, Kai Pfundheller,
Birgit Meckel, Fabian Geisel



Ende: Aus der Arbeit der Partei SPD

Merry Christmas



Glückliche, fröhliche Weihnachtstage

und ein friedvolles und harmonisches Jahr 2026

Verehrte Kundinnen und Kunden,
liebe Leserinnen und Leser,

mit großer Dankbarkeit blicken wir auf ein Jahr erfolgreicher Projekte und wertvoller Begegnungen zurück. Es ist Ihr Vertrauen, Ihre Treue und Ihre Verbundenheit mit RAUTENBERG MEDIA, die unser tägliches Tun mit Sinn erfüllen – und dafür sagen wir von Herzen: **Danke, dass es Sie gibt!**

Sie stehen im Zentrum unseres Engagements. Als lokal verwurzeltes Medienhaus sind wir stolz darauf, für Sie und mit Ihnen zu arbeiten – aktuell, informativ und mitten im Geschehen. Es erfüllt uns mit Freude, dass Sie unsere Inhalte lesen und Ihr Unternehmen unsere Region bereichert.

Ihnen allen wünschen wir von ganzem Herzen glückliche, fröhliche und erinnerungswürdige Weihnachtsfesttage, sowie 365 neue harmonische Tage in Gesundheit, innerem und äußerem Frieden und Erfüllung im täglichen Tun.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen in ein inspirierendes und erfolgreiches Jahr 2026 zu starten. Viele mediale Neuigkeiten warten darauf von Ihnen entdeckt zu werden!

Herzliche Grüße und bis ganz bald

Christin Vigneswaran

Ihre
MEDIENBERATERIN
Christin Vigneswaran
02241 260-177

Rautenberg Media:
02241 260-0

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

www.rautenberg.media



Ein buntes Programm mit ukrainischen Einflüssen

Gesamtschule Marienheide feierte ihr Schulfest mit besonderen Gästen



Die Bläserklasse präsentiert sich auf dem Schulfest. Fotos: GE-Marienheide

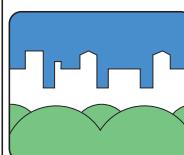
Rund ging es auf dem traditionellen Schulfest der Gesamtschule Marienheide im letzten Monat. Viele Eltern, Schüler und Interessierte waren der Einladung des Fördervereins gefolgt. Eröffnet wurde das Schulfest im Pädagogischen Zentrum von Schulleiter Christoph Straube. Im

Anschluss folgte ein abwechslungsreiches Programm aus Konzerten der Bläserklassen und des Schulorchesters, der Big Band MAMBA, Auftritten des Zirkus Traumland sowie der Ehrung von engagierten Schüler*innen. Höhepunkte auf der Bühne waren sicher die Zaubershow von Anna

Protsko mit der Bandura, einem ukrainischen Saiteninstrument, die Vorträge von Rufina Bichkurova am Flügel sowie die Rap-Performance der Klasse 8a. Zu sehen waren darüber hinaus Impressionen der Klassenfahrten der 6. Klassen und staunenswerte Ergebnisse der Schüler*innen aus dem Kunstunterricht. Gelegenheit zur Information bo-

Suchen Sie eine Wohnung?

Wir können Ihnen helfen!



Gemeinnützige Baugenossenschaft Marienheide eG

Besuchszeiten:
Nur nach Vereinbarung

Hauptstraße 81
51709 Marienheide

Telefon: 0 22 64 / 60 36
Telefax: 0 22 64 / 40 34 10

gbm-eg@t-online.de
baugenossenschaft-marienheide.de

ten zahlreiche Stände über die Oberstufe, über den Schüleraustausch, die Schülervorstellung, den Förderverein, das Medienbegleitprojekt, die MINT-Klasse, das Gemeinsame Lernen und vieles mehr. Während des gesamten Festes wurde nicht zuletzt durch die engagierte Mithilfe zahlreicher Eltern unter der „Regie“ des Fördervereins für das leibliche Wohl der Gäste an vielen Ständen bestens gesorgt. Der Erlös aller Einnahmen kommt dem Förderverein und damit auch der Schule zugute.



Selbstgemachte Marmelade fand viele Abnehmer

Online lesen: rundblick-marienheide.de/e-paper
rundblick
MARIENHEIDE Marienheide
 Zuhause im Bergischen
 Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

**HALLO PRESSESPRECHER/INNEN
PRESSEBEAUFTRAGTE**

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM



Viel Wärme im kalten Norden

Lehrer der Gesamtschule Marienheide sammelt Eindrücke in schwedischer Schule

Anfang November besuchte ich für eine Woche die „Nannaskolan“ in Uppsala (Schweden) im Rahmen eines sogenannten „Job-Shadowings“ des europäischen ERASMUS+ Programms.

Ziel war es, Einblicke in den Unterricht und Unterrichtsmethoden insbesondere in den MINT-Fächern zu erhalten, Konzepte des individuellen Lernens und der Begabungsförderung kennenzulernen und mich vor Ort mit Lehrkräften und Schulleitung über Schulentwicklungsdeen sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede des deutschen und des schwedischen Schulsystems auszutauschen.

Was mir vom ersten Tag an auffiel: die außergewöhnlich positive, entspannte und warme Atmosphäre zwischen allen Menschen an der Schule. Schüler*innen und Lehrer*innen inklusive der Schulleitung begegnen sich bereits vor Unterrichtsbeginn beim gemeinsamen Frühstück in der Mensa und treffen sich dort ebenfalls beim Mittagessen wieder, was man sich bei einem Angebot wie diesem auch nicht entgehen lassen sollte.

Das große Gemeinschaftsgefühl setzte sich im Klassenraum fort: Klassen- und Fachlehrer*innen nehmen sich regelmäßig viel Zeit, um mit den Schüler*innen gemein-

sam über anstehende Termine, Projekte, Arbeiten und Ziele des Monats zu sprechen, ihre Woche zu planen, und auf individuelle Sorgen, Probleme und Wünsche einzugehen. Schulleiter Henrik Ljungblom ist die intensive Kommunikation zwischen Lehrenden und Schüler*innen besonders wichtig. Und das trägt Früchte! Die Nannaskola ist eine sehr beliebte Schule und erfreut sich Jahr für Jahr hoher Anmeldezahlen.

Gegenseitiges Unterstützen und ein hohes Maß an Respekt der Schüler*innen untereinander sind allgegenwärtig und die Schüler*innen zeigen große Motivation in dem größtenteils sehr

praktisch angelegten Unterricht: umfangreiche Unterrichtsangebote in den Fachbereichen Hauswirtschaft, Handwerk und Textil sowie spannende Materialien im Technik- und Physikunterricht bieten attraktive Lernanreize für die Jugendlichen. Neben den anregenden Impulsen aus der Schule nehme ich natürlich auch Eindrücke aus der bezaubernden Stadt Uppsala mit und wir freuen uns bereits sehr auf den Besuch der schwedischen Kolleg*innen und Schüler*innen an unserer Gesamtschule im Frühjahr 2026!

Von David Klepper, Lehrer für Biologie und Deutsch an der Gesamtschule Marienheide

Gemeinsam für Nachhaltigkeit

Bildungspartnerschaft zwischen Gesamtschule Marienheide und Regionalzentrum Landschaftshaus erneuert

Am 2. Dezember wurde die erfolgreiche Kooperation im Rahmen der Bildungspartner NRW zwischen der Gesamtschule Marienheide und dem Regionalzentrum Landschaftshaus für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) offiziell erneuert. Das Regionalzentrum wird von der Bergischen Agentur für Kulturlandschaft getragen und ist seit 2021 ein zentraler Partner der Schule - mit sichtbarem Erfolg. Die erneute Unterzeichnung der Kooperation soll die Zusammenarbeit weiter vertiefen und neue Impulse für nachhaltige Bildungsarbeit setzen.

Bereits in den vergangenen Jahren sind dank der Partnerschaft

zahlreiche Projekte entstanden, die den Schulalltag bereichern und den Nachhaltigkeitsgedanken fest im Schulleben verankern. Besonders bemerkenswert ist ein digitaler Rätselparcours zur Biodiversität, der sich über das gesamte Außengelände der Schule erstreckt. Schülerinnen und Schüler können hier spielerisch Artenvielfalt entdecken und ihr Wissen erweitern.

Ein weiteres Highlight war die vom Regionalzentrum Landschaftshaus durchgeführte Fortbildung, in deren Rahmen das Außengelände der Schule im Sinne der Nachhaltigkeit neu gedacht wurde. Grundlage dafür bildete das partizipative „Dillinger Modell“,



Anzeige

Einladung der Jagdgenossenschaft Ober-Gimborn

zur Genossenschaftsversammlung am
Freitag, den 9. Januar 2026 um
20.00 Uhr
im Schlosshotel Gimborn,
Schlossstr. 15 in
51709 Marienheide

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Neuverpachtung des Jagdbezirk
Dürhölzen, den 26.11.2025
Peter Klein
Vorsitzender

(v.l.) Sarah Reining (BAK), Familie Fehre mit Schülerin Zoey, Schulleiter Christoph Straube, Janna Schulte (BAK), MINT-Koordinator Stefan Kayser. Foto: Gesamtschule Marienheide

das alle Beteiligten einbindet: Von der Schülerschaft über Lehrkräfte bis hin zum Hausmeister-Team - alle saßen gemeinsam am Tisch und entwickelten Ideen für eine zukunftsorientierte Gestaltung.

Sowohl das Regionalzentrum Landschaftshaus als auch die

Schulleitung der Gesamtschule Marienheide blicken zuversichtlich auf die kommenden Jahre. Die erneuerte Bildungspartnerschaft soll zahlreiche weitere Projekte anstoßen - ganz im Sinne einer Bildung, die junge Menschen für eine nachhaltige Zukunft stark macht.

Ev. Kirchengemeinde Hülsenbusch-Kotthausen

Gemeindenachrichten

Sonntag, 21. Dezember - 4. Advent
11 Uhr - Familiengottesdienst in Hülsenbusch
Mittwoch, 24. Dezember - Heiligabend
16 Uhr - Familiengottesdienst in der Ev. Kirche in Kotthausen.
18:30 Uhr - Familienchristvesper in der Ev. Kirche in Hülsenbusch
Donnerstag, 25. Dezember - 1. Weihnachtstag
7 Uhr - Gottesdienst mit dem Männergesangsverein in der Ev. Kirche Müllenbach
Freitag, 26. Dezember - 2. Weihnachtstag
10 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl in der Ev. Kirche in Hülsenbusch

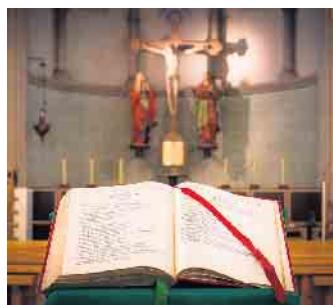
Sonntag, 28. Dezember
10 Uhr - Gottesdienst in Hülsenbusch
Mittwoch, 31. Dezember - Altjahresabend
17 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl in der Ev. Kirche in Hülsenbusch
Donnerstag, 1. Januar - Neujahr
18:30 Uhr - Ökumenischer Taizé-Gottesdienst in der Katholischen Montfort-Kirche in Marienheide
18 Uhr - Einüben der Gesänge.
Sonntag, 4. Januar
10 Uhr - Gottesdienst in der Ev. Kirche Hülsenbusch
Alle Angebote der Kirchengemeinde finden Sie unter www.ev-kirche-huelsenbusch-kotthausen.de.

Ev.-Freik. Missionsgemeinde Marienheide e.V.

Veranstaltungen KW 51 bis 52

Sonntag, 21. Dezember
10 Uhr - Gottesdienst, Landwehrstr. 22
Mittwoch, 24. Dezember - Heilig Abend
16 Uhr - Gottesdienst, Landwehrstr. 22
Sonntag, 28. Dezember
10 Uhr - Gottesdienst, Landwehrstr. 22
Besuchen Sie uns auch im Internet:

evangelischfreikirchlichemissionsgemeindemarienheideev.de/
Dort finden Sie auch aktuelle Predigten unter dem angegebenen Youtube-Link.
Jesus Christus spricht: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Dunkelheit umherirren, sondern er hat das Licht, das ihn zum Leben führt.“
Joh. 8, 12 (Bibelübersetzung: Hoffnung für Alle)



Ev. Kirchengemeinde Müllenbach-Marienheide

Gottesdienste

21. Dezember
10:15 Uhr - im Familienzentrum Müllenbach mit Krippenspiel

4. Januar
10:15 Uhr - Gottesdienst in der Kirche in Müllenbach mit Abendmahl

Weihnachtsgottesdienste

Heiligabend, 24. Dezember

16 Uhr - Gottesdienst in der Kirche in Marienheide mit Krippenspiel (gestaltet von den Konfis)
16 Uhr - Gottesdienst in der Kirche in Müllenbach mit Chor

22:30 Uhr - Christmette im Kirchsaal Marienheide

25. Dezember - 1. Weihnachtstag

7 Uhr - Gottesdienst in der Kirche in Müllenbach mit Fackelzug und der Mitgestaltung des MGV

26. Dezember - 2. Weihnachtstag

10:30 Uhr - Gottesdienst im Seniorencentrum in Marienheide

31. Dezember - Silvester

16 Uhr - Gottesdienst in der Kirche in Müllenbach mit Abendmahl

1. Januar - Neujahr

18:30 Uhr - Ök. Taizé-Gottesdienst in der Montfortkirche in Marienheide

Neuer Frauen-Treff ab Januar

Liebe Frauen unserer Gemeinde und darüber hinaus: Im neuen Jahr

möchten wir eine neue Gruppe für Frauen anbieten. Ähnlich wie im Männerkreis soll der Schwerpunkt in Gemeinschaft und im Austausch liegen. Es gibt noch keinen konkreten Plan und so möchten wir zu einem ersten Vortreffen einladen, um gemeinsam zu besprechen wie wir diese Treffen gestalten wollen. Frauen jeden Alters sind eingeladen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir treffen uns am 20. Januar, um 19 Uhr, im Alten Pfarrhaus in Müllenbach.

Bei Fragen können Sie uns gerne ansprechen:

Christina Wolny 02261 27270
Silvia Rupflin 02261 818386

Kontaktdaten Gemeindebüro

Das Gemeindebüro ist vom 19. Dezember bis einschließlich 2. Januar geschlossen.

Bei Anliegen sprechen Sie auf den AB oder schreiben eine E-Mail.

Neue Öffnungszeiten ab Januar

Montag: 9 bis 13 Uhr

Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und Termine nach Vereinbarung

Sie erreichen das Gemeindebüro unter 02264/404483 oder muellenbach@ekir.de.

Alle weiteren Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.kirchemm.ekir.de.



Bestattungen Hans Nies

Inhaber Nico Groll

Zum Marktplatz 11 • 51709 Marienheide

02264 – 4 04 57 57

info@bestattungen-nies.de • www.bestattungen-nies.de

Tag und Nacht erreichbar



Sicher durch die Feiertage - Brandschutz bei Fondue, Feuerwerk und Co.



Die Kreisverwaltung informiert monatlich zum Thema Notfallvorsorge. Diesmal geht es um Vorsorge und den richtigen Umgang im Zusammenhang mit typischen Festtagsaktivitäten.

Oberbergischer Kreis. Im Dezember rückt die Sicherheit in den eigenen vier Wänden besonders in den Mittelpunkt. Wenn Fondue, Raclette, Feuerzangenbowle und Weihnachtsbaum festliche Stimmung verbreiten und zum Jahreswechsel Feuerwerk gezündet wird, steigt aber auch das Risiko für Brände. Eine gute Vorbereitung, ein verantwortungsbewusster Umgang mit Feuer sowie eine funktionierende Sicherheitstechnik tragen wesentlich dazu bei, die Feiertage unbeschwert zu genießen.

Landrat Klaus Grootens ruft alle Bürgerinnen und Bürger zu Achtsamkeit auf: „Die Feiertage stehen für Gemeinschaft und Besinnlichkeit - zugleich bedeuten sie für die Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei Dienstbereitschaft rund um die Uhr. Wer die Sicherheitsvorgaben beachtet, schützt nicht nur sich selbst und seine Familie, sondern entlässt auch diejenigen, die im Notfall helfen. Verantwortungsbewusstes Handeln ist ein Beitrag zur Sicherheit aller.“

Tipps für Weihnachten und Silvester

Damit festliche Dekorationen und kulinarische Traditionen nicht zum Brandrisiko werden, sollte der Umgang mit offenen Flammen und erhitzten Geräten stets umsichtig erfolgen. Offenes Feuer sollte grundsätzlich nie unbeaufsichtigt bleiben.

Kerzen gehören in eine standfeste, nicht brennbare Halterung und sollten weder in der Nähe von leicht entzündlichen Gegenständen noch in Bereichen mit Zugluft stehen. Bei Adventsgestecken sollten Kerzen nie ganz runterbrennen. Tannengrün trocknet im Lauf der Adventszeit aus und wird dann leicht entflammbar - ein rechtzeitiges Auswechseln der Kerzen vermindert das Risiko. Insbesondere für Haushalte mit



Elektrische Kerzen sind eine Alternative - nicht nur für die Adventszeit.
Foto: OBK

Kindern oder Haustieren empfiehlt sich die Verwendung elektrischer Kerzen nach VDE-Bestimmungen. Auch am Weihnachtsbaum ist elektrisches Licht die sicherere Alternative. Kreisbrandmeister Julian Seeger erinnert zum Jahreswechsel an wichtige Vorgaben: „Es darf ausschließlich Feuerwerk mit gültiger Norm (CE-Zeichen, Registriernummer, Kennnummer der Prüfstelle) aus dem regulären Handel verwendet werden. Die Sicherheitshinweise der Hersteller sind konsequent zu beachten!“ So ließen sich typische Silvesterunfälle vermeiden und es werde Bränden vorgebeugt, die durch unsachgemäße Handhabung entstehen könnten.

In Sicherheit investieren

Ein wichtiger Schritt zur Brandvermeidung liegt - unabhängig von der Jahreszeit - in der Kontrolle der elektrischen Ausstattung im Haushalt. Defekte Geräte, beschädigte Kabel oder veraltete Mehrfachsteckdosen sollten ersetzt werden. Mehrfachsteckdosen dürfen weder überlastet noch hintereinander geschaltet werden. Zudem darf sich entstehende Wärme nicht

unbemerkt aufstauen, weshalb Steckdosenleisten nicht verdeckt oder mit Gegenständen abgedeckt sein sollten. Für den Einsatz in Feuchträumen oder im Außenbereich kommen ausschließlich dafür zugelassene Produkte in Betracht. Grundsätzlich muss bei allen elektrischen Geräten auf die CE-Kennzeichnung geachtet werden - z. B. auch beim beliebten Raclettegrill.

Im häuslichen Umfeld selbst kann mit einfachen Maßnahmen ein höheres Sicherheitsniveau geschaffen werden. In Kellern und Dachböden sollten besonders leicht brennbare Materialien entfernt und abgelegene Bereiche regelmäßig entrümpelt werden. Ordnung und klare Wege erleichtern zudem im Ernstfall eine schnelle Orientierung.

Rauchwarnmelder zu jeder Jahreszeit

In Nordrhein-Westfalen besteht für Privathaushalte eine Pflicht zur Ausstattung sämtlicher Schlafräume, Kinderzimmer sowie Flure, die als Fluchtwge dienen, mit Rauchwarnmeldern. Sinnvoll ist es darüber hinaus, auch Wohn- und Esszimmer sowie Keller und Dachboden aus-

zustatten. Rauchwarnmelder gehören stets an die Zimmerdecke, da Rauch nach oben steigt.

„Empfehlenswert sind Geräte, die mindestens den Anforderungen der DIN EN 14604 und der CE-Kennzeichnung entsprechen. Modelle mit Q-Label bieten einen erhöhten Qualitätsstandard und sind mit einer Zehn-Jahres-Batterie ausgestattet“, erläutert Kreisbrandmeister Julian Seeger.

Als Ergänzung böte sich die Anschaffung von zusätzlichen CO-Meldern an: „Sie warnen vor unsichtbaren und geruchlosen Gasen.“

Im Ernstfall richtig handeln

Sollte trotz aller Vorsicht ein Brand entstehen, zählt jede Sekunde. Löscharbeiten sind nur dann sinnvoll, wenn kein eigenes Risiko entsteht und das Feuer sich noch in der Entstehungsphase befindet. Reicht ein Löscharbeiten nicht aus, ist unverzüglich die Feuerwehr über den Notruf 112 zu alarmieren. „Bei Fettbränden gilt besondere Vorsicht: Niemals Wasser einsetzen, da es zu gefährlichen Fettexplosionen kommen kann. Brennendes Fett kann, sofern gefahrlos erreichbar, mit einem passenden Deckel ersticken werden“, sagt Kreisbrandmeister Julian Seeger.

Eine wirksame Unterstützung bieten geeignete Feuerlöscher oder Feuerlöschsprays. Sie sollten in jedem Unternehmen und möglichst auch in privaten Haushalten vorhanden sein. Gesetzliche Vorgaben zur Größe oder Art der Löscher sind zu beachten. Ebenso wichtig ist die regelmäßige Wartung gemäß Herstellerangaben, damit die Geräte im Ernstfall zuverlässig funktionieren.

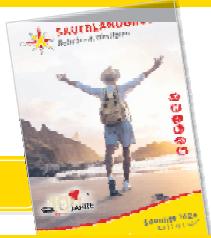
Um Hemmschwellen zu senken, empfiehlt es sich, die Handhabung von Feuerlöschnern oder Löschsprays einmal praktisch zu üben.



SAUERLANDGRUSS

ReiseStern Westfalen

Der neue Katalog ist da!



DIE WELT ENTDECKEN



Mo. 09.03. – Do. 19.03. 11 Tg. HP ab € 1.969,-

- ✓ Tophotel 1.Reihe Playa de Palma
- ✓ Palma, Valldemossa & Soller
- ✓ Mallorca bequem mit dem Reisebus

Nordlichtzauber Finnisch Lappland



Fr. 13.03. – Di. 24.03. 12 Tg. HP ab € 2.595,-

- ✓ Magische Nordlichter erleben
- ✓ Winterparadies Finnland & Schweden
- ✓ Kulturhauptstadt 2026 Oulu

Montenegro & Albanien



Do. 01.10. – Mo. 12.10.11 Tg. HP ab € 2.299,-

- ✓ Sagenhafte Landschaften
- ✓ Städte mit Geschichte
- ✓ Viele Eintrittsgelder & Besichtigungen inkl.

Reisen im Premiumbus

Winterliches Südtirol

Sa. 28.02. 7 Tg. HP ab € 1.329,-

Genießtage am Gardasee

Mo. 09.03. 7 Tg. HP ab € 1.209,-

Bergfrühling im Kaunertal

So. 26.04. 7 Tg. HP ab € 1.499,-

Romantisches Elsass-Lothringen

Fr. 22.05. 4 Tg. HP ab € 959,-

Baltikum – Rund um die Ostsee

Sa. 11.07. 12 Tg. HP ab € 2.699,-

Französische Atlantikküste

Di. 08.09. 8 Tg. HP ab € 2.299,-

KREUZFAHRDEN



So. 04.07. – Sa. 11.07. 8 Tage Premium all.inkl. ab € 1.269,-

- ✓ Premiumschiff A-ROSA AQUA
- ✓ Auf dem Rhein u. Nebenflüssen unterwegs
- ✓ Premium alles inklusive

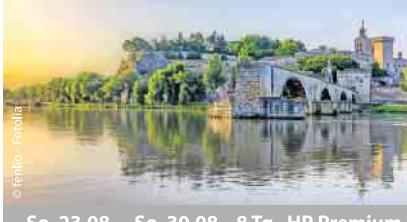
Mein Schiff 3 - Großbritannien



Sa. 25.07. – Sa. 08.08. 15 Tg. Premium-Inkl. ab € 3.339,-

- ✓ Rund um die grüne Insel mit Guernsey
- ✓ Begleitete Spaziergänge
- ✓ Premium Alles inklusive an Bord

Flusskreuzfahrt auf der Rhône



So. 23.08. – So. 30.08. 8 Tg. HP Premium all. Inkl. ab € 1.459,-

- ✓ Premiumschiff A-ROSA LUNA
- ✓ Route durch die traumhafte Provence
- ✓ Premium alles inklusive an Bord

Aktivreisen

Wandern auf La Palma

Sa. 18.04. 8 Tg. HP ab € 1.499,-

Wandern auf Ibiza

Mo. 11.05. 8 Tg. HP ab € 1.599,-

Wandern in Andorra mit Barcelona

Mi. 02.09. 8 Tg. HP ab € 1.789,-

Genussradeln Elsass

Mo. 07.09. 6 Tg. HP ab € 1.399,-

Kultur & Wandern im Trentino nach Wahl

Di. 08.09. 6 Tg. HP+ ab € 929,-

Wandern im Süden Sardiniens

Sa. 10.10. 8 Tg. HP ab € 1.759,-

FLUGREISEN



Teneriffa

Sa. 14.03. – Sa. 28.03. 15 Tg. HP ab € 1.969,-

- ✓ Hotel Puerto Palace in Puerto de la Cruz
- ✓ Größte Kanareninsel
- ✓ Mildes Klima & üppige Pflanzenwelt

Lanzarote



Do. 09.04. – Do. 16.04. 8 Tg. HP ab € 1.489,-

- ✓ Hotel direkt am Strand
- ✓ Ganztagesausflug inklusive
- ✓ Inseldreiklang Natur, Kunst & Erholung

Chalkidiki – die göttliche Halbinsel



Di. 02.06. – Di. 09.06. 8 Tg. HP ab € 1.399,-

- ✓ Griechenland mit Top Hotel am Meer
- ✓ Thessaloniki, Schifffahrt vor Athos
- ✓ Land & Leute, Ausflüge inkl.

Die Welt entdecken

Ostern am Gardasee

Mi. 01.04. 8 Tg. HP ab € 1.349,-

Ostern in Kärnten

Do. 02.04. 6 Tg. HP ab € 977,-

Südenglands Schlösser & Gärten

Di. 26.05. 6 Tg. HP ab € 1.129,-

Skandinaviens Metropolen

Sa. 15.08. 8 Tg. TP ab € 1.469,-

4-Länder-Reise in die Alpen

Di. 08.09. 6 Tg. HP ab € 1.089,-

Die Inselwelt Kroatiens

Fr. 16.10. 10 Tg. HP ab € 1.289,-

Beratung und Buchung: 02763 – 809 200, in Ihrem Reisebüro oder online www.sauerlandgruss.de

Heuel Touristik GmbH · Industriestraße 2 · 57489 Drolshagen

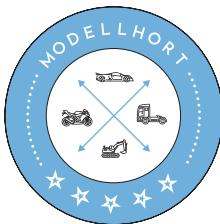


Ihr Malerbetrieb im Oberbergischen - seit 1967



Innenraum- & Fassadengestaltung
Wärmedämmverbundsysteme
Schimmelpilzsanierung
Fußbodenverlegung
Industrieanstrich

Zum Bürgen 3 · 51702 Bergneustadt-Pernze
Tel. 02763/68 48 · E-mail: info@maler-funke-gmbh.de
www.maler-funke-gmbh.de



Modellautos in und aus guten Händen

Modellautos, Baumaschinen, Traktoren, etc.

Wir erstellen Ihnen ein seriöses und faires Angebot

Bernhard Fitzlaff | Raiffeisenstr. 4 | 53819 Neunkirchen-Seelscheid
Tel. 0175 205 6296 | modellhort@web.de | www.modellhort.de



Für ein gutes Gefühl. Auch nach dem Besuch.

Der Johanniter Hausnotruf. Rund um die Uhr für Sie im Einsatz – damit Sie sicher sind!

Jetzt **kostenfrei beraten lassen** – rufen Sie an und wir schenken Ihnen die Anschlussgebühren.

0800 3233800 (gebührenfrei)

www.johanniter.de/hausnotruf

Aus Liebe zum Leben



JOHANNITER

Natur hautnah erleben

21 Ehrenamtliche schließen Naturschutz-Qualifizierung erfolgreich ab

Mit beeindruckendem Engagement haben sich im Jahr 2025 rund 30 Naturinteressierte aus dem Oberbergischen und dem Rheinisch-Bergischen Kreis für ein umfangreiches Qualifizierungsprogramm der Biologischen Stationen beworben – und es nun erfolgreich abgeschlossen. Das vom Landschaftsverband Rheinland (LVR) geförderte Projekt „Ehrenamt stärken, Naturschutz voranbringen: Naturschutzfachliche Qualifizierung von Ehrenamtler*innen“ bot den Teilnehmenden ein Jahr lang die Möglichkeit, sich intensiv mit natur- und umweltrelevanten Themen auseinanderzusetzen.

Über vier Wochenend-Workshops und mehrere Praxistage hinweg erhielten die Ehrenamtlichen umfassende Einblicke in unterschiedliche Lebensräume, ökologische Zusammenhänge und praktische Naturschutzarbeit. Auf dem Programm standen Exkursionen, Fachvorträge sowie aktive Einsätze im Gelände. Unterstützt wurde das Projekt zudem von regionalen Kooperationspartnern wie Dr. Lena Wulff von der Natur- und Umweltschutzakademie NRW (NUA) und Tine Meyer Cords vom NABU, die wertvolle Beiträge zur fachlichen Weiterbildung leisteten. Besondere Höhepunkte boten Begegnungen, die man im Alltag kaum erlebt: So konnten die Teilnehmenden Fledermäuse aus nächster Nähe beobachten, sie wiegen und bestimmen. Ebenso lernten sie, wie die invasive Herkulesstaude, die für den Men-

schen gesundheitsschädlich ist, in vollständiger Schutzmontur sicher entfernt wird.

Mit großer Begeisterung entdeckten die Ehrenamtlichen die Vielfalt der heimischen Natur – „Schau da! Eine Tigerenten- Raupe“ – Eine nur zu passende Beschreibung für die auffällige Raupe des Blutbären. Während sich diese Raupe vom Jakobskreuzkraut ernährt, ist die Pflanze für Pferde giftig – ein anschauliches Beispiel für die komplexen Zusammenhänge im Ökosystem.

Parallel zur Ausbildung entwickelten die Teilnehmenden eigene Naturschutzprojekte, die in Abstimmung mit den Biologischen Stationen umgesetzt wurden. Entstanden sind unter anderem Sandarien, ein barrierefreies Hochbeet für Menschen im Rollstuhl, ein naturnaher Garten und weitere kreative Initiativen, die den Naturschutz vor Ort nachhaltig bereichern. Am vergangenen Samstag fand schließlich der große Abschluss statt: Nach einer theoretischen Prüfung und der Präsentation aller Projekte erhielten sämtliche Teilnehmenden ihre Auszeichnung. Die Biologischen Stationen zeigen sich stolz auf das Engagement und die Lernbereitschaft der Gruppe.

„Wir danken allen naturbegeisterten Helferinnen und Helfern, die uns in diesem Jahr begleitet haben, und freuen uns auf die Zusammenarbeit im nächsten Jahr“, heißt es aus dem Team der Biologischen Stationen.



Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Irrtümer beim Strom sparen - richtig oder falsch?

Verbraucherzentrale NRW klärt über Stromsparmythen auf

Sparen bei den Stromkosten hat im Alltag vieler privater Haushalte eine hohe Bedeutung. Doch einige überlieferte Tipps und Verhaltensweisen entpuppen sich häufig als Irrtum oder haben geringe Effekte. „Wichtig ist, sich zu informieren, seine Verhaltensweisen kritisch zu prüfen und Schritt für Schritt die eigenen Stromsparroutinen im Alltag zu finden und anzuwenden“, sagt Dr. Konstantin von Normann, Leiter der Beratungsstelle Troisdorf der Verbraucherzentrale NRW. Doch was sind gängige Irrtümer rund um Strom sparen im Haushalt?

Irrtum 1: Licht an- und ausschalten verbraucht mehr Strom als Licht brennen zu lassen

Stimmt nicht! Das gilt weder für moderne LED- noch für Halogenlampen. Leuchtmittel, die ausgeschaltet sind, verbrauchen immer weniger Energie als brennende. Wer beim Verlassen eines Raumes die Beleuchtung ausschaltet, spart Strom und damit bares Geld. Der Irrtum stammt noch aus der Zeit der als Energiesparlampen bekannten Kompakteuchstofflampen. Bei diesen erhöhte ein häufiges An- und Ausschalten den Stromverbrauch und verkürzte ebenso ihre Lebensdauer.

Irrtum 2: Ungenutzte Ladegeräte in der Steckdose verbrauchen keinen Strom

Nein! Der Energieverbrauch bei einem Smartphone- oder Tablet-ladekabel ohne aktiven Ladevorgang ist zwar kaum messbar. Allerdings verbrauchen alle im Stromnetz befindlichen elektrischen Geräte auch im Leerlauf Energie. Wer mehrere Ladegeräte im Haushalt nutzt, kann die Netzteile nach Gebrauch wieder aus der Steckdose ziehen oder dafür stromsparende, abschaltbare Steckdosenleisten einsetzen. Damit lassen sich alle Geräte in einem Schritt vom Stromnetz trennen.

Irrtum 3: Geräte im Standby-Modus kosten kein Geld

Entspricht nicht der Wahrheit! Standby-Geräte wie Fernseher, Musikanlage, Spielkonsole und andere Geräte im Haushalt laufen im Standby im Bereitschafts-

modus weiter. Eine abschaltbare Steckdosenleiste schafft Abhilfe. Beim Internet-Router, der nie ganz ruht, kann man in den Einstellungen in den Stromspar-Modus wechseln. Denn der jährliche Stromverbrauch eines Routers ist ähnlich hoch wie der eines Kühl-schranks.

So lässt sich der Stromverbrauch nachts, wenn der Router keine aktive Funktion hat, per Programmierung reduzieren.

Irrtum 4: Backofen vorheizen ist immer notwendig

Fast nie! Meist steht dies als Zubereitungstipp auf vielen Back- und Kochrezepten und auf Verpackungen von Fertigprodukten. Bis auf wenige Rezeptausnahmen wie beispielsweise Blätterteig, bei dem es auf eine hohe Temperatur von Beginn an ankommt, gelingen die Produkte auch so bei gleichem Geschmack. Ein Nachteil beim Vorheizen: Man wartet oft zu lang, bis etwa Fertigprodukte in den Backofen gestellt werden und verbraucht unnötig Energie. Grundsätzlich empfiehlt sich ein Blick in die Bedienungsanleitung des Gerätes. In der Regel finden sich dort Temperatur- und Zeitempfehlungen und Anregungen zum energiesparenden Backen.

Irrtum 5: Eco-Programm bei Wasch- und Spülmaschinen läuft zu lange und spart keinen Strom

Stimmt nicht. Bei Waschmaschinen im Eco-Modus beruht die längere Waschdauer auf längerem Einweichen der Wäsche und häufigerem Hin- und Herschaukeln der Trommel. So wird eine höhere Aufheizenergie vermieden, weil die reinigende Bewegung der Trommel weniger Energie benötigt als das Aufheizen des kalten

Wassers auf 60 Grad Celsius. Ähnliches gilt bei Spülmaschinen im Eco-Programm: Die häufigere und längere Bewegung der Sprüharme benötigt weniger Strom als das Aufheizen des Wassers im Normalbetrieb.

Irrtum 6: Tiefkühltruhe kühlt besser je niedriger die Temperatur ist

Nein! Beim Tiefkühlen sind minus 20 Grad nicht besser als minus 18 Grad Celsius für die Haltbarkeit von tiefgekühlten Lebensmitteln. Das Wachstum von Mikroorganismen wird bei minus 18 Grad Celsius vollends gestoppt, eine niedrigere Temperatureinstellung verbraucht daher unnötig Strom.

Wichtig ist, dass man Türen von Gefrierschränken nicht zu lange geöffnet hat und nach dem Füllen und Entnehmen von Lebensmitteln schnell wieder schließt. So bleibt die Kühltemperatur konstant und es sammelt sich weniger Eis an. Hat sich bereits Eis im Kühlfach gebildet, hilft Abtauen beim Energiesparen.

Weiterführende Infos: Strom sparen im Haushalt: <https://www.verbraucherzentrale.nrw/node/10734>
Aktuelle Veranstaltungen rund um das Thema Energie unter: www.verbraucherzentrale.nrw/e-veranstaltungen
Verbraucherzentrale NRW e.V.



JEDES STÜCK
EIN UNIKAT

ENGELSKIRCHEN
NEUREMSCHEID 11
TEL. 02263/2441



B. VIERKÖTTER GmbH

Sanitär
Heizung
Alternative Energien
Bauschlosserei



Ostlandstr. 4 • 51709 Marienheide • Tel. 0 22 64 - 45 83-0
www.vierkoetter-gmbh.de

werkshagen

Wohnen | Küche | Planen | Shop

www.werkshagen.de

Ankauf Reinhhardt

Antiquitäten & Haushaltswaren



Kein Weg ist uns zu weit!

Kostenlose Haustermine im Umkreis von 100 km.

www.auktionshaus-reinhardt.de

Wir kaufen an:

- Barock, Jugendstil und Art Deco Möbel
- Meissen Porzellan
- Musikinstrumente
(z.B. Geige, Gitarre, Akkordeon)
- Ölgemälde
- Münzen und Münzsammlungen
- Armbanduhren & Taschenuhren
- Porzellanfiguren (gerne Meissen)
- Militaria vom 1. + 2. Weltkrieg
- Modeschmuck vor 1990
- Nähmaschinen
(bitte nur Singer, Phoenix und Pfaff)
- Silberbesteck 80er, 90er, 100er Auflage
- Kaiserzeit Krüge
- Briefmarken vor 1945
- Zinn (Teller, Krüge, Gläser u.s.w.)
- Alte Post- & Ansichtskarten
(z.B. Feldpost)
- Antikes Spielzeug
- Kronleuchter
(Kristall, Messing und Zinn)



Wir wünschen
Frohe
Weihnachten
&
EIN GUTES NEUES JAHR!

Inhaber: A. Reinhhardt

Termine nach Vereinbarung

02246 - 957 42 50

oder 0179 90 38 124

**Hauptstraße 127
53797 Lohmar**



REGIONALES

Grippeschutzimpfung zum Schutz vor schwerwiegenden Komplikationen

Für Menschen, die an Herz-Kreislauf-Erkrankungen - insbesondere mit KHK und Herzschwäche - leiden, kann bereits ein grippaler Infekt schwerwiegende Folgen haben. Eine echte Grippe mit Influenza-Viren noch viel mehr. Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt daher die Grippeimpfung auch ausdrücklich für Patienten mit chronischen Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Die Deutsche Herzstiftung schließt sich den Empfehlungen der STIKO an und rät dringend zu einer Grippeschutzimpfung, um Komplikationen vorzubeugen. So haben Herzpatienten ein erhöhtes Risiko, dass es bei ihnen infolge einer Grippe (Influenza) zu bakteriellen Folgeinfektionen wie einer Lungenentzündung kommt.

Studien geben außerdem zunehmend Hinweise darauf, dass die Influenza ein Risikofaktor für Herzinfarkte beziehungsweise Schlaganfälle ist.

Denn die Grippe als virale Infektion kann zu Entzündungen in Blutgefäßen führen. Bester Zeitraum für die Impfung ist von Oktober bis November, da dann meist auch die Grippesaison beginnt. Aber auch im Dezember und Januar kann man sich noch impfen lassen, etwa wenn die Influenza-Welle erst dann so richtig um sich greift.

Wichtig zu wissen:

Die Grippeimpfung bietet keinen hundertprozentigen Schutz vor einer Ansteckung, denn Grippeviren verändern sich jährlich. Deshalb muss die Impfung auch immer wieder aufgefrischt werden. Der Grippeimpfstoff wird außerdem regelmäßig angepasst an die kursierenden Erreger.

Die STIKO empfiehlt für die Impfsaison 2025/2026 einen trivalenten Impfstoff (basierend auf 3 Erreger-Linien) und für Personen ab 60 eine Grippeimpfung ausschließlich mit Hochdosis- oder adjuvantiertem Impfstoff.

Um gravierenden Folgen einer Atemwegsinfektion vorzubeugen, bietet es sich zudem an, die Grippe-impfung mit einer Impfung gegen Covid-19 zu verbinden. Beide Impfungen können zeitgleich erfolgen.

Denn auch eine Covid-Infektion erhöht das Risiko für Herzkrankheit. Deutsche Herzstiftung e.V.

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Donnerstag, 15. Januar 2026

Annahmeschluss ist am:

08.01.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –

PEFC & FSC:

Made of paper awarded the EU Ecolabel

LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

RUNDBlick MARIENHEIDE

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG

Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf

HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)

USt-ID: DE214364185

Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten

Tel. 02241 260-0

willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

gemäß § 18 Abs. 2 MStV:

Nathalie Lang und Corinna Hanf

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG

14-täglich

RUBRIKWEISE

INHALTLCHE VERANTWORTUNG

Informationen aus dem Rathaus:

Gemeindeverwaltung Marienheide

Bürgermeister Sebastian Heimers

Hauptstraße 20 · 51709 Marienheide

Politik (Mitteilungen der Parteien):

CDU Manfred Stötzel

SPD Anke Vetter

Bündnis 90 / Die Grünen Sebastian Schäfer

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Marienheide. Keine Zustellgarantie. Einzelheit: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsschutz. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Rechteklärung und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsschutz zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechtehaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei verschriftlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Christin Vigneswaran

Fon 02241 260-177

c.vigneswaran@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH

mail@regio-pressevertrieb.de

regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112

verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212

redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media

facebook.de/rautenbergmedia

instagram.de/rautenberg_media

youtube.com/@rautenbergmedia

ZEITUNG

rundblick-marienheide.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen



■ ZEITUNG

■ DRUCK

■ WEB

■ FILM



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgeweih, seriöse Kaufabwicklung. Tel.: 0177/4278838, Mo-So, 9-20 Uhr.



KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE



BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*

KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen

in dieser Zeitung

ab 6,99 €

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €



RAUTENBERG MEDIA

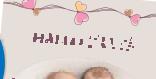
Familien

ANZEIGENSHOP

GEBURT12.1

43 x 90 mm

ab 52,00*



Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media



WIR SUCHEN DICH

für unsere Zeitung
Rundblick Marienheide als

Reporter (m/w/d)

zum **nächstmöglichen Termin**
auf **Honorarbasis** als **freien Mitarbeiter**

DU HAST

- Freude am Verfassen von Werbetexten und redaktionellen Berichten
- Interesse an lokalen Veranstaltungen, Kultur, Sport & Brauchtum
- Kenntnisse im Umgang mit Internet und PC
- eine Digitalkamera
- Ortskenntnisse

DU BIST

- aufgeschlossen, aktiv und zuverlässig
- sicher im Umgang mit der deutschen Sprache
- motorisiert

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an:
Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Reporter Rundblick Marienheide (m/w/d)



Mach Dein Ding
mit uns!
Deine Karriere:



WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
OBERBERG als

Medienberater*in (m/w/d)

in **Vollzeit (37,5 Std.)**, in **Teilzeit (20-30 Std.)**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiterteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Oberberg

Beruflicher Neustart ab 40

Weiterbildung und Quereinstieg klug nutzen

Ein Berufswechsel oder eine Weiterbildung mit über 40 ist heute keine Seltenheit mehr - im Gegenteil: Angesichts des demografischen Wandels, digitaler Umbrüche und wachsender Fachkräfteengpässe wird lebenslanges Lernen zur Regel. Für Menschen, die sich beruflich verändern wollen oder müssen, bietet das deutsche Weiterbildungssystem zahlreiche Instrumente.

Besonders im mittleren Lebensalter stehen heute deutlich mehr Unterstützungsangebote bereit als noch vor wenigen Jahren.

Vielfältige Förderinstrumente für den Neustart

Zentraler Ansprechpartner ist in fast allen Fällen die örtliche Agentur für Arbeit. Sie stellt unter anderem den sogenannten Bildungsgutschein aus. Dieser ermöglicht die vollständige Finanzierung zertifizierter Weiterbildungen - einschließlich Kursge-

bühren, Prüfungen, Lernmittel sowie gegebenenfalls Fahrt- und Betreuungskosten. Für viele ist dies der erste Schritt in Richtung Umschulung, beruflicher Neuausrichtung oder Qualifizierung für eine neue Branche. Eine vorherige Beratung durch die Arbeitsagentur ist verpflichtend, ersetzt aber gleichzeitig die Notwendigkeit, sich in ein komplexes Förderdickicht allein einzuarbeiten.

Ein weiteres wichtiges Instrument ist das Qualifizierungsgesetz. Es richtet sich an Menschen, die bereits berufstätig sind und sich innerhalb ihres Unternehmens weiterentwickeln möchten - oder sich fit für einen drohenden Wandel im Arbeitsumfeld machen wollen. Je nach Betriebsgröße übernimmt der Staat bis zu 100 Prozent der Weiterbildungskosten und gewährt Zuschüsse zum Arbeitsentgelt während der Maßnahme. Diese Regelung ist besonders relevant für kleinere Unternehmen, deren Mitarbeitende sich häufig nicht aus eigener Kraft weiterqualifizieren können.

Wer in einem besonders stark vom Wandel betroffenen Berufsfeld arbeitet oder von Jobverlust bedroht ist, kann unter bestimmten Voraussetzungen auch das Qualifizierungsgeld in Anspruch nehmen. Dabei handelt es sich um eine Art Lohnersatzleistung, die es Beschäftigten ermöglicht, sich während der Arbeitszeit weiterzubilden, ohne auf das Gehalt verzichten zu müssen.

Arbeitgeber verpflichten sich im Gegenzug zur Sicherung der Beschäftigung nach Abschluss der Maßnahme.

Auch ohne Berufsabschluss zum Ziel

Ein bedeutendes Förderinstrument für Erwachsene ohne formalen Berufsabschluss ist das Programm „Zukunftsstarter“. Es richtet sich an Menschen über 25 Jahre, die bisher keinen Berufsabschluss erworben haben oder in einem nicht anerkannten Beruf tätig sind.

Übernommen werden nicht nur die Lehrgangskosten, sondern

auch Nebenkosten wie Fahrt und Unterkunft. Zusätzlich sind Prämienzahlungen bei bestandener Zwischen- und Abschlussprüfung vorgesehen. Ziel ist es, mehr Menschen zu einem anerkannten Berufsabschluss zu führen - und so ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt dauerhaft zu verbessern.

Auch wer einen Schritt in Richtung beruflicher Aufstieg plant, etwa durch eine Meisterfortbildung oder eine Weiterbildung zur Fachwirtin, kann Unterstützung beantragen. Das sogenannte Aufstiegs-BAföG fördert berufliche Weiterbildungen inzwischen deutlich großzügiger als früher: Bis zu 18.000 Euro an förderfähigen Lehrgangs- und Prüfungskosten werden übernommen, zudem gibt es einen Teilerlass bei erfolgreichem Abschluss.

Auch Teilzeitmaßnahmen werden gefördert - ein entscheidender Punkt für viele Berufstätige ab 40.

Landesförderung und persönliche Beratung als Schlüssel

Ergänzend zu den bundesweiten Programmen gibt es in vielen Bundesländern spezielle Landesförderungen. In Nordrhein-Westfalen ist dies beispielsweise der Bildungsscheck NRW. Er richtet sich an Beschäftigte, Selbstständige oder Berufsrückkehrende mit einem zu versteuernden Jahreseinkommen unterhalb bestimmter Grenzen. Die Förderung beträgt bis zu 50 Prozent der Kurskosten, maximal jedoch 500 Euro pro Maßnahme. Der Bildungsscheck kann jährlich neu beantragt werden und ergänzt andere Programme sinnvoll.

Wichtig bleibt: Jeder berufliche Neustart beginnt mit einer individuellen Beratung. Die Arbeitsagenturen, aber auch Volkshochschulen, Industrie- und Handelskammern oder andere Bildungsträger bieten entsprechende Sprechstunden an. Dort erhalten Interessierte nicht nur Orientierung, sondern auch konkrete Hinweise, welche Förderwege im persönlichen Fall realistisch und sinnvoll sind. Mit dem richtigen Plan und etwas Mut wird aus einem beruflichen Bruch schnell eine neue Chance - gestützt von einem System, das gerade Menschen über 40 zunehmend gezielt fördert.

Bewerben im digitalen Zeitalter

Viele Unternehmen sind stetig auf der Suche nach neuen Mitarbeiter. Gleichzeitig hat sich der Weg zur Bewerbung stark verändert. Statt Mappen und Postversand stehen heute Online-Formulare, E-Mail-Bewerbungen und digitale Vorstellungsgespräche im Mittelpunkt. Für Bewerber bedeutet das neue Chancen, aber auch neue Regeln.

Unterlagen richtig aufbereiten

Lebenslauf und Anschreiben bleiben die zentralen Bestandteile einer Bewerbung. Wichtig ist eine klare Struktur, Rechtschreibsicherheit und ein professionelles Layout. Dokumente sollten als PDF verschickt werden, um einheitlich darstellbar zu sein. Wer zusätz-

lich Arbeitsproben oder Zertifikate beilegt, achtet am besten darauf, dass die Dateien nicht zu groß werden, sie aber trotzdem gesammelt in einem Dokument verschickt werden.

Online-Formulare und Portale

Viele Firmen nutzen eigene Bewerbungsportale. Hier ist es entscheidend, die Angaben vollständig und sorgfältig einzutragen. Häufig lassen sich dort auch Dokumente direkt hochladen. Bewerber sollten sich ausreichend Zeit nehmen, da unvollständige Unterlagen leicht zu Nachteilen und einem unprofessionellen Auftreten führen können.

Vorstellungsgespräch per Video

Immer häufiger finden erste Ge-

spräche digital statt. Ein ruhiger Raum, gute Beleuchtung und eine stabile Internetverbindung sind dabei unverzichtbar.

Ebenso wichtig: eine angemessene Kleidung, auch wenn das Gespräch zu Hause am Bildschirm geführt wird.

Chancen aktiv nutzen

Digitale Bewerbungsverfahren sparen Zeit und eröffnen die Möglichkeit, sich schnell und einfach zu bewerben. Gleichzeitig erwarten Unternehmen eine zügige Reaktion und eine sorgfältige Vorbereitung. Wer sich rechtzeitig mit den Abläufen vertraut macht, erhöht seine Chancen auf eine erfolgreiche Bewerbung.

BACK MIT AN!



MASCHINEN- UND ANLAGENFÜHRER (M/W/D)

- Ab 49.000€ Jahresgehalt.
- 38 Std./Woche – flexible Arbeitszeitreduzierung möglich. So bietet die Schichtarbeit einen familienfreundlichen Ausgleich.
- Verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem modernen Arbeitsumfeld.

Unser Team-Troisdorf sucht dich!



Ab sofort und unbefristet
harry-brot.de/karriere

Harry
BÄCKER SEIT 1688

QUEREINSTEIGER WILLKOMMEN!

BACK MIT AN!



Bäcker (m/w/d) Fachkraft für Lebensmitteltechnik

- Ab 52.000€ Jahresgehalt.
- 38 Std./Woche – flexible Arbeitszeitreduzierung möglich. So bietet die Schichtarbeit einen familienfreundlichen Ausgleich.
- Verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem modernen Arbeitsumfeld.

Unser Team-Troisdorf sucht dich!



Ab sofort und unbefristet
harry-brot.de/karriere

Harry
BÄCKER SEIT 1688

QUEREINSTEIGER WILLKOMMEN!

Rundblick Marienheide | Nr. 25 | Donnerstag, 18. Dezember 2025 | Kw 51/01 | Rautenberg Media

21

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Donnerstag, 18. Dezember**Brunnen Apotheke im Bergischen Hof**

Kaiserstraße 35, 51643 Gummersbach, 02261/23390

Freitag, 19. Dezember**Vita-Apotheke Derschlag**

Kölner Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/950510

Samstag, 20. Dezember**Medica Apotheke im Ärztehaus**

Marie-Juchacz-Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/8175633

Sonntag, 21. Dezember**Bergische Apotheke**

Bielsteiner Straße 111, 51674 Wiehl, 02262/2010

Montag, 22. Dezember**Cosmas-Apotheke**

An der Stursbergs-Ecke 2, 51688 Wipperfürth, 02267/880567

Dienstag, 23. Dezember**Apotheke am Bernberg**

Dümmlinghauser Straße 55, 51647 Gummersbach, 02261/555550

Mittwoch, 24. Dezember**Peter und Paul Apotheke**

Bahnhofsplatz 7, 51766 Engelskirchen, 02263/3622

Donnerstag, 25. Dezember**Rosen-Apotheke**

Wilhelmstraße 30, 51643 Gummersbach, 02261/27300

Freitag, 26. Dezember**Sonnen-Apotheke**

Hömerichstraße 79, 51643 Gummersbach, 02261/65414

Samstag, 27. Dezember**Hubertus-Apotheke**

Kaiserstraße 10, 51643 Gummersbach, 02261/66966

Sonntag, 28. Dezember**Vita-Apotheke Derschlag**

Kölner Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/950510

Montag, 29. Dezember**Markt-Apotheke**

Zum Marktplatz 8, 51709 Marienheide, 022647281

Dienstag, 30. Dezember**Bergische Apotheke**

Bielsteiner Straße 111, 51674 Wiehl, 02262/2010

Mittwoch, 31. Dezember**Brücken Apotheke OHG**

Bahnhofstraße 19, 51709 Marienheide, 02264/8345

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR

Donnerstag, 1. Januar**Cosmas-Apotheke**

An der Stursbergs-Ecke 2, 51688 Wipperfürth, 02267/880567

Freitag, 2. Januar**Peter und Paul Apotheke**

Bahnhofsplatz 7, 51766 Engelskirchen, 02263/3622

Samstag, 3. Januar**Severinus-Apotheke**

Kölner Straße 3, 51789 Lindlar, 02266/459819

Sonntag, 4. Januar**Brunnen Apotheke im Bergischen Hof**

Kaiserstraße 35, 51643 Gummersbach, 02261/23390

Montag, 5. Januar**Montanus Apotheke**

Jan-Wellem-Straße 25, 51789 Lindlar, 02266/470777

Dienstag, 6. Januar**Brunnen Apotheke**

Gaulstraße 6, 51688 Wipperfürth, 02267/880738

Mittwoch, 7. Januar**Sonnen-Apotheke**

Hömerichstraße 79, 51643 Gummersbach, 02261/65414

Donnerstag, 8. Januar**West-Apotheke**

Hochstraße 44, 51688 Wipperfürth, 02267/880770

Freitag, 9. Januar**Brücken Apotheke OHG**

Bahnhofstraße 19, 51709 Marienheide, 02264/8345

Samstag, 10. Januar**Apotheke zur Post**

Kölner Straße 230, 51702 Bergneustadt, 02261/42323

Sonntag, 11. Januar**Medica Apotheke im Ärztehaus**

Marie-Juchacz-Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/8175633

Montag, 12. Januar**Cosmas-Apotheke**

An der Stursbergs-Ecke 2, 51688 Wipperfürth, 02267/880567

Dienstag, 13. Januar**Agger-Apotheke**

Königstraße 6, 51645 Gummersbach, 02261/98450

Mittwoch, 14. Januar**Bergische Apotheke**

Bielsteiner Straße 111, 51674 Wiehl, 02262/2010

Donnerstag, 15. Januar**Mozart-Apotheke**

Gummersbacher Straße 20, 51645 Gummersbach, 02261/23233

Freitag, 16. Januar**Markt-Apotheke**

Zum Marktplatz 8, 51709 Marienheide, 022647281

Samstag, 17. Januar**Apotheke am Bernberg**

Dümmlinghauser Straße 55, 51647 Gummersbach, 02261/55550

Sonntag, 18. Januar**Brücken Apotheke OHG**

Bahnhofstraße 19, 51709 Marienheide, 02264/8345

Jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag
(Angaben ohne Gewähr)

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 12 39 900

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Krankenhäuser

Gummersbach, 02261/17-0
Engelskirchen, 02263/81-0
Waldbrol, 02291/82-0
Wipperfürth, 02267/889-0

Allg. Krankentransport

02261/19222

Tierärztlicher Notdienst

[www.tieraerzte-oberberg.de/
notdienst.php](http://www.tieraerzte-oberberg.de/notdienst.php)

Allgemeine ärztliche Notdienstpraxen in Oberberg

Die drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbrol und am Krankenhaus Wipperfürth sind **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar. Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagnachmittags werden die Öffnungszeiten in einen „Früh-“ und „Spätdienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst.

Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbrol und Wipperfürth lauten wie folgt:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 21 Uhr
(bisher bis 22 Uhr)

Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr und von 19 bis 21 Uhr
(bisher 15 bis 22 Uhr)

Samstag, Sonntag, Feiertage: 10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr
(bisher 10 bis 22 Uhr)

Ärztliche Hausbesuche über 116 117

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arztrufzentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Kinder-Notdienst in Gummersbach

Der kinder- und jungendärztlichen Notdienst ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar.

Der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.

Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.

Du hast Alkoholprobleme?

Wir können helfen

Auch oder gerade in Coronazeiten wird sehr viel Alkohol getrunken. Für die, die mit ihrem Alkoholkonsum ein Problem haben, bieten die Anonymen Alkoholiker Hilfe an.

Üblicherweise geschieht das in sogenannten Meetings, in denen Betroffene sich über die Krankheit Alkoholismus austauschen. Diesen Austausch nennen wir Selbsthilfe. Auch jetzt in Coronazeiten finden die meisten Meetings wieder statt. Coronavorchriften sind einzuhalten.

Montags: 19.30 Uhr, Marienheide, Klinik Marienheide, Leppestraße 69

Das Meeting steht den selbst von Alkoholmissbrauch betroffenen Menschen jederzeit offen. Familienangehörige, Freunde, Verwandte oder sonst Interessierte sind an den ersten (!) Meetings eines Monats herzlich zur Teilnahme eingeladen. <https://www.facebook.com/AAinSiegburg>

Anonyme Alkoholiker im Oberbergischen Kreis

51643 - Gummersbach

Freitag - 19:30 Uhr

La Roch-sur-Yon-Straße 5
51643 Gummersbach
Kontakt (0 15 73) 7 73 99 95
dietmardamm@t-online.de

51645 - Gummersbach-Vollmerhausen

Mittwoch - 19:30 Uhr

Wichernhaus,
Kapellenstraße 21,
51645 Gummersbach
Kontakt (0 15 73) 7 73 99 95

51709 - Marienheide

Montag - 19:30

Cafeteria der Klinik Marienheide
Leppestraße 69,
51709 Marienheide



Jolanta Sinder

Vermittlung für selbstständige Haushaltshilfen – 24 Stunden

Pflegedaheim24h
Jolanta Sinder
Ammerweg 6
51580 Reichshof
Tel.: 02265 - 997 18 52
Mobil: 0170 - 320 97 84
info@pflegedaheim24h.de
www.pflegedaheim24h.de

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 18 2

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr
Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

An einem „offenen“ Meeting können auch Familienangehörige, Freunde, Verwandte oder sonst am Gedankengut und an der AA-Arbeit Interessierte teilnehmen.



NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare Notfallschublade in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern



Danke für Ihr Vertrauen

AggerEnergie wünscht Ihnen und Ihren Familien
besinnliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

